

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 18/0157/WP17
Federführende Dienststelle: Aachener Stadtbetrieb		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	07.11.2018
		Verfasser:	
Grünpatenschaften			
hier Tagesordnungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Aachen vom 06.11.2018			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
20.11.2018	Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Tagesordnungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Aachen gilt somit als behandelt.

Erläuterungen:

Zu den Fragen der Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Aachen nimmt die Verwaltung nachstehend Stellung:

Wie viele Grünpatenschaften gibt es aktuell?

Derzeit sind 503 aktive, mit dem Stadtbetrieb vertraglich dokumentierte, Patenschaften registriert.

Diese verteilen sich wie folgt über das Stadtgebiet:

304 Patenschaften in Aachen Mitte

55 Patenschaften in Brand

57 Patenschaften in Eilendorf

15 Patenschaften in Haaren

40 Patenschaften in Kornelimünster/ Walheim

16 Patenschaften in Richterich

16 Patenschaften in Laurensberg

Gibt es Probleme interessierten Bürger*innen geeignete Flächen zuzuweisen?

Im Wesentlichen handelt es sich bei übernommenen Patenschaften um kleine Grünflächen im unmittelbaren Wohnumfeld der Paten, überwiegend im Straßenraum und zumeist direkt vor ihrer Haustüre, welcher derzeit einen Umfang von ca. 95% ausmachen.

In Patenschaft übernommene Flächen sind durch ein Patenschaftsschild als solche kenntlich gemacht, um überschneidende Anfragen zu verhindern. Aktuell sind keine Probleme bekannt, interessierten Bürger*innen geeignete Flächen zuzuweisen.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Bürger*innen und Stadtbetrieb in der Praxis?

Informationsmaterial zu den Grünpatenschaften findet sich auf www.aachen.de, zudem liegen aktuelle Flyer in den Bezirksamtern sowie den Stadtteilbüros aus.

An einer Grünpatenschaft interessierte Bürger*innen können sich per Mail, telefonisch oder durch die dem Flyer angehängte Karte beim Aachener Stadtbetrieb melden und erhalten binnen einer Woche einen Termin vor Ort, um die Patenschaftsmodalitäten zu besprechen.

Ergibt das Gespräch eine Einigung über die Örtlichkeit, Pflege sowie Bepflanzung, werden die Flächen innerhalb der folgenden 1-3 Wochen durch den Stadtbetrieb pflanzfertig vorbereitet, so dass die gewünschte Beetgestaltung umgesetzt werden kann.

Zumeist werden die übernommenen Grünpatenschaften über viele Jahre hinweg zuverlässig gepflegt. Korrelierend mit der Dauer einer bestehenden Patenschaft ist das Alter der Grünpaten (Rentner*in/ Student*in), die Wohnsituation (Miete/ Eigentum) sowie die Lage der Flächen (soziale Brennpunkte). Hat sich eine Grünpatenschaft einmal etabliert, ist sie insbesondere in Wohngebieten mit gutem Nachbarschaftszusammenhalt Anlass zur Nachahmung.

Bürger*innen, welche aus unterschiedlichen Gründen eine regelmäßige Pflege nicht mehr gewährleisten können, melden sich in ca. 60% der Fälle beim Aachener Stadtbetrieb und geben die Patenschaft offiziell zurück.

Sind Grünpaten unbekannt verzogen oder kümmern sich nicht mehr entsprechend der Vereinbarung um die übernommenen Flächen, meldet entweder die Grünpflegekolonne oder das Ordnungsamt den mangelhaften Pflegezustand. Sollten die Paten über die beim Stadtbetrieb hinterlegten Kontaktdaten nicht mehr erreichbar (telefonisch, per Mail oder Anschreiben) sein, übernimmt je nach Verkehrsrelevanz nach 3 Wochen wieder der Stadtbetrieb die Pflege.

Sollten sich während der aktiven Grünpatenschaft Fragen oder Probleme ergeben, unterstützt der Stadtbetrieb die Grünpaten im vertretbaren und angemessenen Rahmen.